

Johannes das Lämmlein auslasset,  
Der Metzger Herodes drauf passet.  
Wir führ'n ein geduldig's,  
Unschuldig's,  
Ein liebliches Lämmlein zu Tod.

Sankt Lukas den Ochsen tät schlachten  
Ohn' einig's Bedenken und Achten.  
Der Wein kost kein Heller  
Im himmlischen Keller,  
Die Englein, die backen das Brot.

Gut Kräuter von allerhand Arten,  
Die wachsen im himmlischen Garten.  
Gut Spargel, Fisolen  
Und was wir nur wollen;  
Ganze Schüsseln voll sind uns bereit.

Gut Äpfel, gut Birn' und gut Trauben!  
Die Gärtner alles erlauben.  
Willst Rehbock, willst Hasen,  
Auf offener Straßen  
Sie laufen herbei.

Sollt ein Festtag etwa kommen,  
Alle Fisch' gleich angeschwommen!  
Dort läuft schon Sankt Peter  
Mit Netz und mit Köder  
Zum himmlischen Weiher hin.

Kein Musik ist ja auf Erden,  
Die unsrer verglichen kann werden.  
Elftausend Jungfrauen  
Zu tanzen sich trauen,  
Sankt Ursula selbst lacht dazu.

Cäcilia mit ihren Verwandten  
Sind treffliche Hofmusikanten.  
Die englischen Stimmen  
Ermuntern die Sinnen,  
Daß alles vor Freuden erwacht.